

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsniederschrift

Der Bau- und Vergabeausschuss führte seine 75. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Mittwoch, dem 08.06.2011, in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Bobbau, Siebenhausener Straße 9, Bürgerhaus Bobbau (Wasserturm), von 18:00 Uhr bis 19:42 Uhr, durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Vorsitz

Armin Schenk

Mitglied

Bernd Kosmehl

Dieter Krillwitz

Uwe Kröber

i. V. für Herrn Tetzlaff

Dietmar Mengel

Dr. Horst Sendner

Mitarbeiter der Verwaltung

Ute Dönnicke

SBL Stadtplanung

Herr Stefan Hermann GBL Stadtentwicklung und
Bauwesen

Heiko Grünewald

SB Hochbau

abwesend:

Mitglied

Jens Tetzlaff

Mike Müller

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Mittwoch, den 08.06.2011, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.
Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit	
2	Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzungen vom 04.05.2011 und vom 18.05.2011	
4	Antrag auf Ausnahme von der textlichen Festsetzung des Bebauungsplanes Nr. 8/91 "AREAL A ChemiePark" der Stadt Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Wolfen BE: FB Stadtentwicklung	Beschlussantrag 069-2011
5	Sachstandsbericht zur Sanierung der Grundschule Holzweißig BE: FB Immobilien	
6	Informationen aus der Baugesuchsrunde vom 31.05.2011 BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	
7	Mitteilungen, Anfragen, Anregungen, Berichte	
8	Schließung des öffentlichen Teils	

<p>zu 1</p>	<p>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit</p> <p>Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er fragt, ob es Einwände gegen die ordnungsgemäße Einladung gibt. Da dies nicht der Fall ist, stellt er die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 6 stimmberechtigten Mitgliedern fest.</p>	
<p>zu 2</p>	<p>Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</p> <p>Da keine Änderungsanträge zur Tagesordnung gestellt werden, bittet der Ausschussvorsitzende über die vorliegende Tagesordnung abzustimmen.</p> <p>Die Tagesordnung wird bestätigt.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 3</p>	<p>Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzungen vom 04.05.2011 und vom 18.05.2011</p> <p>Der Ausschussvorsitzende fragt, ob es Hinweise zu den Niederschriften gibt.</p> <p>Herr Dr. Sendner sagt zum TOP 3 der Niederschrift vom 18.05.2011, wo über die Satzungsentwürfe örtlicher Bauvorschriften gesprochen wurde, dass Frau Dönnicke hier mitteilte, dass bei Fenstern innen liegende Sprossen unzulässig sind. Frau Dönnicke hat hier weiter erklärt, dass die Denkmalschutzbehörde dies nicht als denkmalgerecht einschätzen würde, was seines Erachtens nach auch in die Niederschrift aufgenommen werden sollte.</p> <p>Der Ausschussvorsitzende bittet auf der Seite 8 der Niederschrift vom 04.05.2011 das Datum der Stadtratssitzung vom 25.06.2011 auf den 29.06.2011 zu korrigieren.</p> <p>Da es keine weiteren Hinweise gibt, lässt der Ausschussvorsitzende über die Sitzungsniederschrift vom 04.05.2011 einschließlich der Änderung des Sitzungsdatums abstimmen.</p> <p>Ja: 4 Nein: 0 Enthaltungen: 2</p> <p><i>Beschluss:</i> Die Niederschrift vom 04.05.2011 wird mit der Änderung genehmigt.</p> <p>Anschließend stellt der Ausschussvorsitzende die Niederschrift vom 18.05.2011 mit der von Herrn Dr. Sendner genannten Ergänzung zur Abstimmung.</p> <p>Ja: 5 Nein: 0 Enthaltungen: 1</p>	

	<p><i>Beschluss:</i> Die Niederschrift vom 18.05.2011 wird einschließlich der Änderung genehmigt.</p>	
zu 4	<p>Antrag auf Ausnahme von der textlichen Festsetzung des Bebauungsplanes Nr. 8/91 "AREAL A ChemiePark" der Stadt Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Wolfen BE: FB Stadtentwicklung</p> <p>Herr Käsebier (Unternehmensvertreter der amynova polymers GmbH) erklärt, dass es geplant ist, Biopolymere auf der Basis von Stärke zu produzieren. Die zwei Hauptanwendungsgebiete sind die Landwirtschaft, wo es als Haft- und Netzmittel eingesetzt wird und die Papier- und Kartonageindustrie, wo mit dem Polymer eine Barrierewirkung erzielt wird. Diese werden derzeit bereits in einer kleintechnischen Anlage hergestellt. Er informiert, dass man in die Abstandsklasse IV eingeordnet wurde, da hier alle Polymere dazugehören. Er sagt aber, dass es sich hier um Biopolymere handelt und eine Vergleichbarkeit mit PVC oder Chlor nicht möglich ist. Es soll hier eine Modulbauweise angewendet werden, d. h. die Module sollen sukzessive installiert werden.</p> <p>Herr Lausch (Geschäftsführer des Technologie- und Gründerzentrums) informiert, dass die Infrastruktur des TGZ dafür geeignet ist Produktionsbereiche aufzunehmen. Er lädt weiterhin zur Durchführung einer Sitzung im TGZ ein, bei der nähere Informationen zur Arbeitsweise des TGZ gegeben und das Unternehmen besichtigt werden könnte.</p> <p>Ausschussmitglied Dr. Sendner fragt, ob die Biopolymere biologisch abbaubar und wasserlöslich sind.</p> <p>Beides bestätigt Herr Käsebier.</p> <p>Herr Dr. Sendner möchte wissen, ob die in den 90er Jahren im TGZ durchgeführten Arbeiten Grundlagen für das hiesige Verfahren sind.</p> <p>Herr Käsebier antwortet, dass bestimmte Grundlagen übernommen worden sind, es sich aber um andere Anwendungsgebiete handelt. Er fügt hinzu, dass die Produkte beim BVL gelistet sind und damit auch im Bio-Anbau verwendet werden können.</p> <p>Weiterhin fragt Herr Dr. Sendner wie groß die zu erwartenden Tagestonnagen sind.</p> <p>Hierzu sagt Herr Käsebier, dass mit 5 t pro Tag begonnen und je nach Anwendungsgebiet eine Steigerung erfolgen wird.</p> <p>Herr Krillwitz hinterfragt, wie hoch die Geruchsbelästigung eingeschätzt wird.</p> <p>Herr Käsebier schließt eine Geruchsbelästigung aus.</p> <p>Herr Hoferichter (Unternehmensinhaber der W.U.P. Consulting GmbH & Co. KG) erklärt, dass die Anlage als Chemieanlage eingestuft wurde, von der Anlagengröße her aber nicht mit einer solchen vergleichbar ist. Das Genehmigungsverfahren nach dem BImSchG ist soweit abgeschlossen. Die Genehmigungsbehörde kann ihren Bescheid jedoch erst ausstellen, wenn die</p>	<p>Beschlussantrag 069-2011</p>

	<p>baurechtlichen Fragen geklärt sind. Alle einbezogenen Fachbehörden haben bereits ihre positive Stellungnahme abgegeben.</p> <p>Der Ausschussvorsitzende verliest den Antragsinhalt und bittet über diesen abzustimmen.</p> <p>Auf Anfrage von Ausschussmitglied Dr. Sendner teilt Herr Käsebier mit, dass mit der Produktion begonnen wird, wenn die ersten Anlagenteile installiert sind.</p> <p><i>Beschluss:</i> Der Bau- und Vergabeausschuss beschließt, für das Vorhaben nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) „Anlage zur Herstellung von 16.000 t/a Biopolymeren“, Antragsteller amynova polymers GmbH in der Kunstseidenstraße 6 eine Ausnahme von der textlichen Festsetzung Nr. 1.1.2 (Art der baulichen Nutzung) des Bebauungsplanes Nr. 08/91 zu erteilen.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0
zu 5	<p>Sachstandsbericht zur Sanierung der Grundschule Holzweißig BE: FB Immobilien</p> <p>Herr Grünewald erläutert, dass am 23.05.2011 ein Antrag auf Abweichung gestellt wurde, d. h. zum Weglassen der behindertengerechten Toilette. Nach dem Erhalt der Entscheidung werden die Zwischenunterlagen eingereicht, d. h. in Bezug auf die Rampenanlage und die (behindertengerechte) Toilette. Nach dem Erhalt der Baugenehmigung wird die Ausschreibung durchgeführt. Er kann jedoch noch keine genaue Terminfolge aufzeigen, da die Baugenehmigung noch nicht vorliegt. Wenn die Baugenehmigung innerhalb der nächsten 14 Tage erteilt wird, könnte der Baubeginn Mitte bis Ende Juni sein. Wird die Baugenehmigung später erteilt, verschiebt sich der Baubeginn entsprechend. Herr Grünewald weist darauf hin, dass eventuelle Forderungen, welche seitens des Schulamtes oder auch des Gewerbeaufsichtsamtes noch kommen könnten, nicht erfüllt werden könnten.</p> <p>Herr Kröber fragt, wer die Änderungen in der Bauzeichnung vornimmt.</p> <p>Herr Grünewald sagt, dass bereits ein Ingenieurbüro mit der Planung beauftragt ist und somit auch diese Aufgabe übernimmt.</p> <p>Die Anfrage von Herrn Kröber, warum dies nicht von der Verwaltung selbst durchgeführt wird, teilt Herr Hermann mit, dass der Verwaltung hierfür die technische Ausstattung fehlt.</p> <p>Der Ausschussvorsitzende erklärt, dass hier ein Planungsauftrag erteilt wurde und in diesem Rahmen diese Leistung zu erbringen ist. Er bringt zum Ausdruck, dass beim Vorliegen der Angebote schnellstmöglich kommuniziert werden muss, um Leistungen, welche aus finanziellen Gründen nicht mehr realisiert werden können auf andere Weise umzusetzen. Der Ortschaftsrat Holzweißig hatte hierzu auch seine Bereitschaft signalisiert.</p> <p>Auf Anfrage des Ausschussvorsitzenden teilt Herr Grünewald mit, dass die Leistungsverzeichnisse, soweit es schon möglich war, vorbereitet sind. Es ist geplant, dass die wichtigsten Leistungsverzeichnisse als erstes verschickt werden, um einen Überblick über die dabei entstehenden Kosten</p>	

	<p>zu haben. Auf Anfrage von Herrn Grünwald hat das Ingenieurbüro geäußert, dass es noch zu einer Einsparung der Kosten von 5 bis 10 % kommen könnte.</p> <p>Der Ausschussvorsitzende hinterfragt, wann der perspektivische Zeitraum der Fertigstellung sein kann.</p> <p>Herr Grünwald schätzt ein, dass die Bauzeit 3 bis 4 Monate dauern wird. Zu beachten ist jedoch, dass diese auch von den Witterungsverhältnissen abhängig ist.</p> <p>Ausschussmitglied Kosmehl bittet darum, die Unternehmen bei der Ausschreibung bereits auf die angedachte Bauzeit hinzuweisen und damit die Dringlichkeit darzustellen. Hierbei betont er auch, dass es wichtig ist zu kommunizieren.</p> <p>Der Ausschussvorsitzende fasst zusammen, dass die Bauzeit sorgfältig geschätzt, diese Bauzeit sowie die Kosten eingehalten und maximale Leistungen mit den zur Verfügung stehenden Mitteln erbracht werden müssen.</p>	
<p>zu 6</p>	<p>Informationen aus der Baugesuchsrunde vom 31.05.2011 BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen</p> <p>Herr Hermann berichtet Folgendes aus der letzten Baugesuchsrunde am 31.05.2011:</p> <ul style="list-style-type: none">- Der Nutzungsänderung einer Gaststätte in ein Wohngebäude in der Zimmerstraße 5 im OT Bitterfeld wurde zugestimmt.- Der Errichtung einer Werbeanlage für termingebundenen wechselnden Plakatanschlag im Bernsteinring 88 im OT Bitterfeld wurde zugestimmt.- Dem Neubau einer zweigeschossigen Balkonanlage an einem vorhandenen Reihenhaus in der August-Bebel-Straße 17-23 im OT Bitterfeld wurde zugestimmt.- Der Genehmigung eines Biergartens für 40 Personen in der Binnengärtenstraße 12 im OT Bitterfeld wurde zugestimmt.- Dem Neubau einer Dachterrasse in der Windmühlenstraße im OT Bitterfeld wurde zugestimmt.- Dem Ersatzneubau einer Doppelgarage in der Friedensstraße 4 im OT Wolfen wurde zugestimmt.- Die Bauvoranfrage zum Neubau eines Einfamilienhauses in der Siebenhausener Straße im OT Bobbau wurde abgelehnt. (Grund hierfür ist, dass hier kein Planungsrecht vorhanden ist. Dem Antragsteller wurde jedoch mitgeteilt, dass es über einen vorhabenbezogenen B-Plan möglich wäre Planungsrecht zu erhalten, da die Fläche im FNP als Mischgebiet ausgewiesen ist.)- Dem Umbau einer Mehrzweckhalle zu einer Kfz-Werkstatt in der Halleschen Straße 21 im OT Holzweißig wurde unter der Voraussetzung zugestimmt, dass von der Firma Heitkamp eine Baulastübernahme für den Löschwasserteich eingeräumt wird.- Der Überdachung der vorhandenen WHG-Wanne im OT Bitterfeld im Areal C wurde zugestimmt.- Der Änderung der Baugenehmigung vom 29.09.2010 zur Seniorenresidenz Wolfen in der Straße der Republik 4 wurde	

	<p>zugestimmt. (Es handelt sich hierbei um eine Änderung im Brandschutzgutachten.)</p> <ul style="list-style-type: none">- Der Errichtung eines Gartenhauses auf dem eigenen Grundstück in der Guts-Muths-Straße 45 in OT Bitterfeld wurde zugestimmt. <p>Des Weiteren wurden folgende Bauanträge bereits ohne Baugesuchsrunde bearbeitet:</p> <ul style="list-style-type: none">- Umnutzung des Geschäfts- und Bürogebäudes zur Pension am Nordpark im OT Wolfen, Otto-Schmidt-Straße 2 – Zustimmung- Genehmigungsfreistellung zur Aufstellung einer befristeten Werbeanlage von Mai bis August 2011 im OT Bitterfeld, Berliner Straße SO 20 – Zustimmung- Genehmigungsfreistellung zur Aufstellung einer befristeten Werbeanlage von Mai bis August 2011 im OT Bitterfeld, Goitzsche SO 13 – Zustimmung- Werbeanlage an einem Geschäftshaus im OT Wolfen, Leipziger Straße 28 – Zustimmung- Neubau eines Druckereigebäudes mit der Verwaltung Nampak Healthcare Wolfen sowie zwei Stehlen als Werbeanlage im OT Wolfen, Filmstraße 5 - Zustimmung <p>Herr Hermann informiert abschließend, dass die nächste Baugesuchsrunde am 21.06.2011 stattfindet.</p>	
<p>zu 7</p>	<p>Mitteilungen, Anfragen, Anregungen, Berichte</p> <p>Herr Hermann informiert, dass die Verwaltung Ende Mai die Baugenehmigung für die Kita Traumzauberbaum erhalten hat. Man befindet sich jetzt in der Vorbereitung der Ausführungsplanung. In der Sitzung am 13.07.2011 wird die Ausführungsplanung noch einmal vorgestellt. Geplant ist es, Ende September die ersten Aufträge zu vergeben. Weiterhin teilt er mit, dass sich der hiesige Ausschuss in seiner Sitzung am 22.06.2011 erneut mit dem Investitionshaushalt befassen wird. Grund hierfür ist, dass der Beschluss zur Empfehlung des Investitionsplanes 2011 am 04.05.2011 mit dem Vorhaben einer Investitionskreditaufnahme beschlossen wurde, was auf Nachfrage bei der Kommunalaufsicht wieder zu einer Versagung des Haushaltes führen könnte. Deshalb wurde der Investitionshaushalt von der Verwaltung nochmals überarbeitet und ist nun sowohl im Jahr 2011 als auch im Jahr 2012 ausgeglichen.</p> <p>Herr Dr. Sendner möchte wissen, wie der Ausgleich erzielt werden konnte.</p> <p>Herr Hermann antwortet, dass der Ausgleich u. a. durch Straßenausbaubeiträge, bei denen die Stundungen enden, erzielt werden soll. Man hat sich auch entschlossen, in der Beethovenstraße des OT Wolfen eine Abschnittsbildung vorzunehmen, damit für den ausgebauten Bereich Beitragserhebungen vorgenommen werden können. Hierfür muss aber ein Abschnittsbildungsbeschluss gefasst werden. Über spezifische Sachverhalte sollte man sprechen, wenn die Straßenausbaubeitragssatzung auf der Tagesordnung ist. Er weist auch darauf hin, dass der Ausgleich im Jahr 2012 nur erzielt werden konnte, da hier sämtliche nicht bauliche Investitionsmaßnahmen gestrichen worden sind.</p> <p>Der Ausschussvorsitzende hinterfragt den aktuellen Sachstand zum Verkauf</p>	

	<p>des Bahnhofsgebäudes in Wolfen.</p> <p>Herr Hermann erklärt, dass mit dem Projektentwickler und dem Projektsteuerer der DB AG eine Vorortbegehung stattgefunden hat, bei der Details besprochen wurden. Mit dem Projektentwickler hat man sich zudem verständigt, dass bis zum 31.05.2011 eine Bauvoranfrage gestellt und ein Nutzungskonzept vorgelegt werden soll. Diese liegen bisher nicht vor. Der Investor kann den geplanten Notartermin am 09.06.2011 nicht wahrnehmen, da er sich im Ausland befindet. Es wurde nun ein neuer Termin für den 29.06.2011 festgelegt.</p> <p><i>Korrektur GB Stadtentwicklung und Bauwesen:</i> Der Termin ist nicht am 29.06.2011, sondern am 30.06.2011.</p>	
zu 8	<p>Schließung des öffentlichen Teils</p> <p>Der Ausschussvorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 18:50 Uhr und lässt die Nichtöffentlichkeit herstellen.</p>	

gez.
Armin Schenk
Ausschussvorsitzender

gez.
Manuela Zimmermann
Protokollantin